

# Protokoll

über die **öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses der Gemeinde Blender** am Mittwoch, dem 11. Januar 2012, 19:30 Uhr, in Blender-Einste, Gaststätte „Zum Blender Esch“, Laake 1.

## Anwesend:

Vorsitzender Gerhard Winter  
Ratsmitglied Bernd Böhlke  
Ratsmitglied Annelie Lask  
Ratsmitglied Rolf Thies  
Ratsmitglied Reinhard Gutjahr ab 20:15 Uhr  
Beratendes Mitglied Volker Gefeke

## Von der Verwaltung:

Bauamtsleiter Roland Link  
Verwaltungsfachangestellter Florian Schmidt als Protokollführer

## Als Gäste:

Herrn Ernst und Herrn Weers, Ingenieurbüro Kleberg & Partner (für Herrn Winde)  
Herrn Schöttler, Europa e3 GmbH (für Frau Wiemer)  
Herr Winkenbach vom Ingenieurbüro Schwarz & Winkenbach  
8 Bürgerinnen und Bürger

## Es fehlt:

Ratsmitglied Fritz Suhr

## **TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit**

---

Vorsitzender Winter begrüßt alle Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

## **TOP 2 - Einwohnerfragestunde**

---

Herr Hustedt weist darauf hin, dass im Fahrbahnbereich der Straße Laake (OT Einste) Pflastersteine abgesackt sind. Die Pflastersteine wurden von der Firma Bolte übergangsweise nach Kanalbauarbeiten eingesetzt. Der Bürger ist der Meinung, dass Firma Bolte die Fahrbahn jetzt wieder herstellen sollte.

Eine Bürgerin ergänzt, dass der Schaden möglichst zeitnah behoben werden sollte, da schon mehrere Menschen gestürzt sind.

BAL Link versichert, dass die Firma Bolte einen entsprechenden Hinweis der Verwaltung erhalten wird.

**TOP 3 - Beratung und empf. Beschlussfassung über die Erschließungsplanung für den  
Bebauungsplan Nr. 19 „Hoher Weg“ in Blender  
-DS-Nr. B.4.17.23-**

---

BAL Link geht kurz auf die Drucksache ein und bittet anschließend die Herren Weers und Ernst vom Ingenieurbüro Kleberg & Partner die Planungen vorzustellen.

Herr Weers, der für die Planung des Baugebietes zuständig ist, beginnt mit seinem Vortrag. Er geht dabei zuerst auf die Lage des Baugebietes und die Beschaffenheit des Untergrundes ein. Danach erläutert er die Straßenführung, die Erweiterungsmöglichkeit, sowie die Regenwasser- und Schmutzwasserentwässerung. Das Regenwasser soll in Versickerungsmulden geleitet werden. Im Bereich der Versickerungsmulden wird kein Begegnungsverkehr möglich sein.

BAL Link fügt hinzu, dass eine Regenwasserversickerung in diesem Fall vom Landkreis Verden vorgeschrieben ist. Die Fahrbahnverengungen bringen den Vorteil mit sich, dass die Autofahrer umsichtig und langsam fahren müssen.

Ratsmitglied Böhlke erkundigt sich nach der Tiefe der Versickerungsmulden.

Herr Ernst, der die Bauaufsicht übernehmen wird, berichtet, dass die Mulden eine Tiefe von ca. 40 cm haben werden. In seinem Vortrag geht er u.a. auf den Straßenaufbau, die Erstellung der Baustraße und die Führung des Schmutzwasserkanals ein.

Ein Bürger fragt nach, wer die Unterhaltung der neu geschaffenen Grünflächen übernimmt.

BAL Link antwortet, dass grundsätzlich die Gemeinde für die Unterhaltung der Grünflächen zuständig ist, dies aber meistens von den Anliegern auf freiwilliger Basis übernommen wird. Bäume sind nicht vorgesehen, da die Platzverhältnisse das nicht hergeben.

Da es keine weiteren Fragen gibt, lässt Vorsitzender Winter über den Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat stimmt der Erschließungsplanung der Ingenieurbüros KLEBERG + PARTNER, Ritterhude, für den Bebauungsplan Nr. 19 „Hoher Weg“ in Blender zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

**TOP 4 - Beratung und empf. Beschlussfassung über die Aufstellung des  
Bebauungsplanes Nr. 19 „Hoher Weg“,  
a) Entscheidung über die im Verfahren eingegangenen Stellungnahmen  
(Abwägungsvorgang)  
b) Satzungsbeschluss  
-DS-Nr. B.4.17.24-**

---

BAL Link geht auf die vorliegende Drucksache ein und berichtet über die eingegangenen Stellungnahmen. Seitens der Behörden gibt es keine Bedenken. Allerdings hat ein Anlieger über seinen Rechtsanwalt einige Bedenken schriftlich eingereicht.

BAL Link geht kurz auf einige Bedenken ein und erläutert die dazu gemachten Abwägungen/Beschlussempfehlungen, die diese Bedenken entkräften.

Vorsitzender Winter erkundigt sich, ob eine evtl. Klage des Bürgers Erfolg haben könnte und ob das Verfahren dadurch beeinflusst wird.

BAL Link erklärt, dass nach Beendigung des Verfahrens eine Normenkontrollklage gegen den Bebauungsplan erhoben werden könnte. Diese würde dann relativ kurzfristig vor dem Oberverwaltungsgericht behandelt werden. BAL Link hat in diesem Fall keine Bedenken und geht davon aus, dass ein Klage abgewiesen werden würde.

Ratsmitglied Thies hält die Ausweisung dieses neuen Baugebietes für wichtig, da es in Blender nicht mehr viele freie Bauplätze gibt und Handlungsbedarf besteht. Er betont nochmal, dass der Baustellenverkehr wie vorgesehen über die Hiddestorfer Straße laufen sollte. Einer evtl. Klage sieht er ebenfalls gelassen entgegen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt Vorsitzender Winter über die Beschlussvorschläge a) und b) abstimmen:

- a) Über die zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 19 „Hoher Weg“ vorgetragenen Anregungen wird, wie in den beigefügten Abwägungsempfehlungen (Anlage I: „Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung“ gem. § 3 Abs. 1 BauGB; Anlage II: „Frühzeitige Behördenbeteiligung“ gem. § 4 Abs. 1 BauGB; Anlage III: „Gemeinsame Durchführung der Behördenbeteiligung“ gem. § 4 Abs. 2 BauGB und „Öffentliche Auslegung“ gem. § 3 Abs. 2 BauGB) aufgeführt, entschieden. Es wird im Rahmen der Abwägung zur Kenntnis genommen, dass zwischen dem Vorhabenträger und der Gemeinde ein städtebaulicher Vertrag über Ausgleichsmaßnahmen sowohl nördlich angrenzend am Plangebiet als auch auf dem Baumpark Erbhof, Thedinghausen, geschlossen wurde.
- b) Der Rat beschließt aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) und der §§ 56, 97 u. 98 Nieders. Bauordnung (NBauO) und des § 58 des Nieders. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in der jeweils geltenden Fassung den Bebauungsplan Nr. 19 „Hoher Weg“ als Satzung inkl. örtlicher Bauvorschriften sowie die dazugehörige Begründung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

#### **TOP 5 - Beratung und empf. Beschlussfassung über die mögliche Umsetzung der Verkehrsschauergebnisse vom 29.09.2011 -DS-Nr. B.3.17.M19-**

---

BAL Link berichtet kurz über die Verkehrsschau vom 29.09.2011. In der Büssenschüttstraße in Einste soll die Vorfahrtsregel „Rechts vor Links“ verdeutlicht werden. Da das Aufbringen von Haltelinien lt. Aussage des Landkreises nicht zulässig wäre, wird vorgeschlagen, die Büssenschüttstraße als Tempo-30-Zone auszuweisen.

Die Straße Mühlenberg in Blender soll sicherer gemacht werden, weil sie häufig von Kindern auf dem Weg zur Schule oder zum Kindergarten genutzt wird. Hier wird empfohlen, die bestehende Tempo-30-Zone bis zur Abzweigung Hackstraße auszuweiten.

Der Ausschuss spricht sich dafür aus, die Büssenschüttstraße als Tempo-30-Zone auszuweisen. Die Erweiterung der Tempo-30-Zone in der Straße Mühlenberg sollte nicht nur bis zur Hackstraße sondern bis zur Blender Hauptstr. (L202) erfolgen.

Vorsitzender Winter lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

1. Die Büssenschüttstraße in Einste wird als Tempo-30-Zone ausgewiesen (siehe hierzu auch TOP 11 a).
2. Die Tempo-30-Zone in der Straße Mühlenberg in Blender wird bis zur Blender Hauptstr. (L202) ausgeweitet.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

#### **TOP 6 - Beratung und empf. Beschlussfassung über mögliche Verkehrsberuhigungsmaßnahmen im Verdener Weg in Blender -DS-Nr. B.3.17.M20-**

---

Das Thema wurde bereits am 28.06.2011 im Rat behandelt. Es wurde beschlossen zwei Kübel zur Verkehrsberuhigung aufzustellen.

BAL Link berichtet, dass die geplante Maßnahme mit einem Verkehrsexperten (Herrn Hiske) erörtert wurde. Herr Hiske ist der Meinung, dass man in diesem Bereich eine effektive Verkehrsberuhigung nur durch ein ganzheitliches Konzept, wie z.B. die Verschwenkung der Fahrbahn, erreichen kann. Eine solche Maßnahme würde erhebliche Kosten mit sich bringen. Abschließend weist BAL Link auf die gemessene Durchschnittsgeschwindigkeit hin, die mit 27,3 km/h im Rahmen liegt. Allerdings hat das Geschwindigkeitsmessgerät hier auch erzieherische Wirkung.

Ratsmitglied Lask ist zusammen mit der Fraktion zu dem Ergebnis gekommen, dass mangels Wirkung keine Kübel aufgestellt werden sollten. Aus Kostengründen spricht sie sich auch gegen die Durchführung von baulichen Maßnahmen aus. Falls die Anwohner die Durchführung von baulichen Maßnahmen fordern, sollten diese auch an den Kosten beteiligt werden.

Vorsitzender Winter lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Zur Verkehrsberuhigung im Verdener Weg in Blender werden vorerst keine Maßnahmen vorgenommen. Sollten von den Anliegern bauliche Maßnahmen gefordert werden, sind sie an den entstehenden Kosten zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

Ratsmitglied Gutjahr nimmt ab 20:15 Uhr an der Sitzung teil.

#### **TOP 7 - Beratung und empf. Beschlussfassung über den Antrag auf Fällen einer Eiche in Einste, Büssenschüttstraße -DS-Nr. B.4.17.15-**

---

Das Ehepaar Blome, Büssenschüttstr. 21, OT Einste hat mit Schreiben vom 14.11.2011 die Fällung einer gemeindeeigenen Eiche, aufgrund von Beeinträchtigungen durch Laub und Eicheln beantragt. Die Eiche befindet sich vor dem o.g. Grundstück an der Straße.

Ratsmitglied Thies spricht sich für eine Fällung der Eiche aus. Die Neuanpflanzungen sollten allerdings durch die Gemeinde erfolgen.

Ratsmitglied Böhlke fragt nach, was für Bäume neu gepflanzt werden sollen. Da der Baum an der Straße steht, sollte man darauf achten, Tiefwurzler zu pflanzen, da Flachwurzler die Straße beschädigen könnten. Insgesamt spricht er sich gegen eine Fällung aus, weil die vorhandene Eiche zu den Tiefwurzlern gehört und noch nicht besonders groß ist. Desweiteren möchte er keinen Präzedenzfall schaffen.

Ratsmitglied Lask geht auf das Problem mit dem Eichenlaub ein, dass im Herbst den naheliegenden Regenwassereinlauf ständig verstopft. Sie ist für eine Fällung des Baumes.

BAL Link gibt zu bedenken, dass die Einflüsse durch Straßenbäume rechtlich gesehen hinzunehmen sind.

Vorsitzender Winter lässt über die Fällung der Eiche abstimmen:

Der Antrag auf Fällung der Eiche wird mit 2 Stimmen dafür und 2 Stimmen dagegen abgelehnt. Die endgültige Beschlussfassung erfolgt in der nächsten Ratssitzung.

#### **TOP 8 - Beratung und empf. Beschlussfassung über den Antrag auf Wiederherstellung des Wanderweges an der Weser vom Weserwehr bis zur alten Hude -DS-Nr. B.4.17.21-**

---

BAL Link geht kurz auf den Antrag ein und berichtet, dass der Arbeitskreis Tourismus eigentlich in seiner letzten Sitzung über dieses Thema beraten wollte. Die Sitzung ist ausgefallen, aber das Thema soll in der nächsten Sitzung Anfang d. J. beraten werden.

Der Ausschuss diskutiert kurz über die Lage des Weges und die Eigentumsverhältnisse. Es wäre schön, wenn der Arbeitskreis Tourismus diese beiden Punkte klären könnte. Nach der Beratung des Arbeitskreises soll der Antrag wieder im Ausschuss beraten werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

#### **TOP 9 - Beratung und empf. Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2012, soweit diesen Fachausschuss betreffend -DS-Nr. B.2.17.14-**

---

BAL Link erläutert den Haushaltsentwurf im Allgemeinen und geht dann ausführlich auf die für den Ausschuss relevanten Haushaltsansätze ein.

Beim Produktsachkonto 55301.4211 können 5.000,00 € gespart werden. Das Geld war für die Erneuerung der Heizung in der Friedhofskapelle Blender vorgesehen. Diese Maßnahme konnte noch 2011 abgeschlossen werden.

Beim Produktsachkonto 57301.4251 wird der Ansatz von 20.000,00 € auf 18.000,00 € verringert, da hier Einsparungsmöglichkeiten im Bereich der Fahrzeugreparaturkosten gesehen werden.

Beim Produktsachkonto 55201.0370 wird der Ansatz von 50.000,00 € auf 30.000,00 € geändert. Hierbei handelt es sich um kleinere Maßnahmen und Gutachten vom Blender See. Die Ausbaggerung macht erst Sinn, wenn die Zuführung der Schadstoffe durch die Gutachten aufgedeckt und anschließend minimiert wurde.

Anschließend lässt Herr Winter über den vorliegenden Entwurf des Haushaltsplanes 2012, soweit diesen Fachausschuss betreffend, einschl. der vorgenommenen Änderungen empfehlend abstimmen:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

### **TOP 10 - Mitteilungen und Anfragen**

---

BAL Link gibt bekannt, dass die E.ON Netz GmbH Instandhaltungsmaßnahmen zur Eislastertüchtigung an zwei Strommasten durchführen wird. Es handelt sich dabei um Masten im OT Intschede und OT Einste. Die Instandhaltungsmaßnahmen umfassen Stahlanierungen (Austausch von Winkeldiagonalen) sowie Fundamentverstärkung durch Zusatzpfähle und Plattenfundamente.

### **TOP 10 - Mitteilungen und Anfragen**

---

Ratsmitglied Böhlke berichtet zusammen mit dem Gemeindearbeiter Herrn Meyer, über die Anschaffung eines neuen Salzstreugerätes für den Traktor (Haushaltsansatz 12.000 €).

Herr Meyer nutzt momentan einen Salzstreuer der hinten an den Traktor angebaut werden muss. In den Wintermonaten hat er auch häufig das Heckenschneidegerät in Gebrauch und beim Winterdienst muss der Traktor dann aufwendig umgerüstet werden. Um dieses Problem zu lösen, könnte ein Salzstreuer beschafft werden der hinter dem Traktor gezogen werden kann. Die Kosten für einen solchen Streuer betragen 20.000,00 – 25.000,00 €.

Aufgrund der hohen Anschaffungskosten schlägt Herr Meyer eine Zwischenlösung vor. Er hat sich ein Fahrgestell für ca. 1.200,00 € reserviert. Auf dieses Fahrgestell könnte ein normaler Streuer (ca. 8.000 €) mit 1,5 Tonnen Volumen montiert werden. Die 1,5 Tonnen reichen ca. für eine Winterdiensttrunde.

Herr Meyer bittet darum, dass Fahrgestell für ca. 1.200,00 € sofort beschaffen zu dürfen, weil das Angebot sonst verfällt.

Der Ausschuss erteilt Herrn Meyer die Erlaubnis, dass Fahrgestell zu beschaffen.

### **TOP 11 - Einwohnerfragestunde**

---

a) Eine Bürgerin begrüßt die Entscheidung die Büssenschüttstraße in Einste als Tempo-30-Zone auszuweisen. Sie spricht sich aber dafür aus, die Tempo-30-Zone auf alle Straßen im Ortskern auszuweiten.

BAL Link bestätigt, dass dieses für Anliegerstraßen grundsätzlich möglich wäre.

Der Ausschuss beschließt ergänzend zu TOP 5 folgende Straßen im Ortskern von Einste als Tempo-30-Zone auszuweisen: Kaiserstraße, Am Eichhofe, Im Felde, Ahornweg, Am Werder, Richtweg und An der Landwehr.

Es wird darauf hingewiesen, dass Ortseingangsschild/Ortsausgangsschild in der Kaiserstraße zu überprüfen, weil sich hier ein Konflikt mit der geplanten Tempo-30-Zone ergeben könnte.

#### **TOP 11 - Einwohnerfragestunde**

---

- b) Ein Bürger bittet darum sicherzustellen, dass die Baufahrzeuge bei der Erstellung des Baugebietes „Hoher Weg“ und dem späteren Ausbau, die Hiddestorfer Straße nur über die L202 anfahren.

#### **TOP 11 - Einwohnerfragestunde**

---

- c) Ein Bürger spricht sich dafür aus, die Eiche in der Büssenschüttstraße (TOP 7) nicht zu fällen. Seiner Meinung nach bekommt der Antragsteller auf Grund des häufigen Westwindes wenig Laub ab. Vor einigen Jahren wurde extra eine Eiche gepflanzt, da dieser Baum ein Tiefwurzler ist und die Straße nicht beschädigt.

#### **TOP 11 - Einwohnerfragestunde**

---

- d) Ratsmitglied Böhlke berichtet, dass sich in der Straße Seestedt in Blender im Bereich der Kurve bei Koröde (Seestedt 2) eine Gasse (20 – 30 m) und ein Regenwassereinlauf befindet. Bei starkem Regen kann der Einlauf die Wassermassen nicht bewältigen und läuft über. Das überschüssige Wasser läuft dann in einen Schmutzwasserschacht und überlastet diesen ebenfalls. Hier ist dringend eine Verbesserung der Regenwasserversickerung erforderlich.

#### **TOP 11 - Einwohnerfragestunde**

---

- e) Eine Bürgerin weist darauf hin, dass beim Bäcker im Mühlenweg in Blender ein Piktogramm auf die Straße aufgebracht werden sollte, welches auf die Fußgänger hinweist.

Ein weiterer Bürger fügt an, dass die Piktogramme beim Feuerwehrgerätehaus Blender durch Straßenbauarbeiten teilweise verdeckt wurden und ebenfalls erneuert werden müssen.

#### **TOP 11 - Einwohnerfragestunde**

---

- f) Frau Tell aus Einste ärgert sich darüber, dass für die Einrichtung des Kinderspielplatzes in Einste nur 10.000,00 € im Haushalt vorgesehen sind. Allein für die Erweiterung des Spielplatzes Hoher Weg in Blender sind schon 6.000,00 € eingeplant. Sie wünscht sich einen gut ausgestatteten Spielplatz, da die Kinder in Einste z. Z. sehr wenige Spielmöglichkeiten haben. Ein gut ausgestatteter Spielplatz würde sicherlich auch durch Kinder aus Holtum genutzt werden.

## **TOP 11 - Einwohnerfragestunde**

---

g) Gemeindearbeiter Herr Meyer fragt an, ob er die gemeindeeigene Hecke (ca. 4 m breit) bei Schnakenberg, Schwarmer Str. 44, in Beppen, auf Stock setzen darf. Zurzeit steht ein Bagger mietfrei zur Verfügung mit dem diese Arbeit ausgeführt werden könnte. Da der Boden momentan sehr weich ist, kann der Bagger an einigen anderen Stellen nicht für Heckenschnittarbeiten genutzt werden.

Der Ausschuss befürwortet die Durchführung der Heckenschnittarbeiten bei Schnakenberg und bittet Gemeindearbeiter Meyer Herrn Schnakenberg vor Beginn der Arbeiten zu informieren.

Ratsmitglied Gutjahr fragt bei Gemeindearbeiter Meyer an, ob auch privat Hecken geschnitten werden.

Gemeindearbeiter Meyer erklärt, dass dies teilweise im Ortsteil Intschede der Fall ist. Ansonsten werden Privathecken nur in Sonderfällen geschnitten.

Ende der öffentlichen Sitzung um 20:47 Uhr.